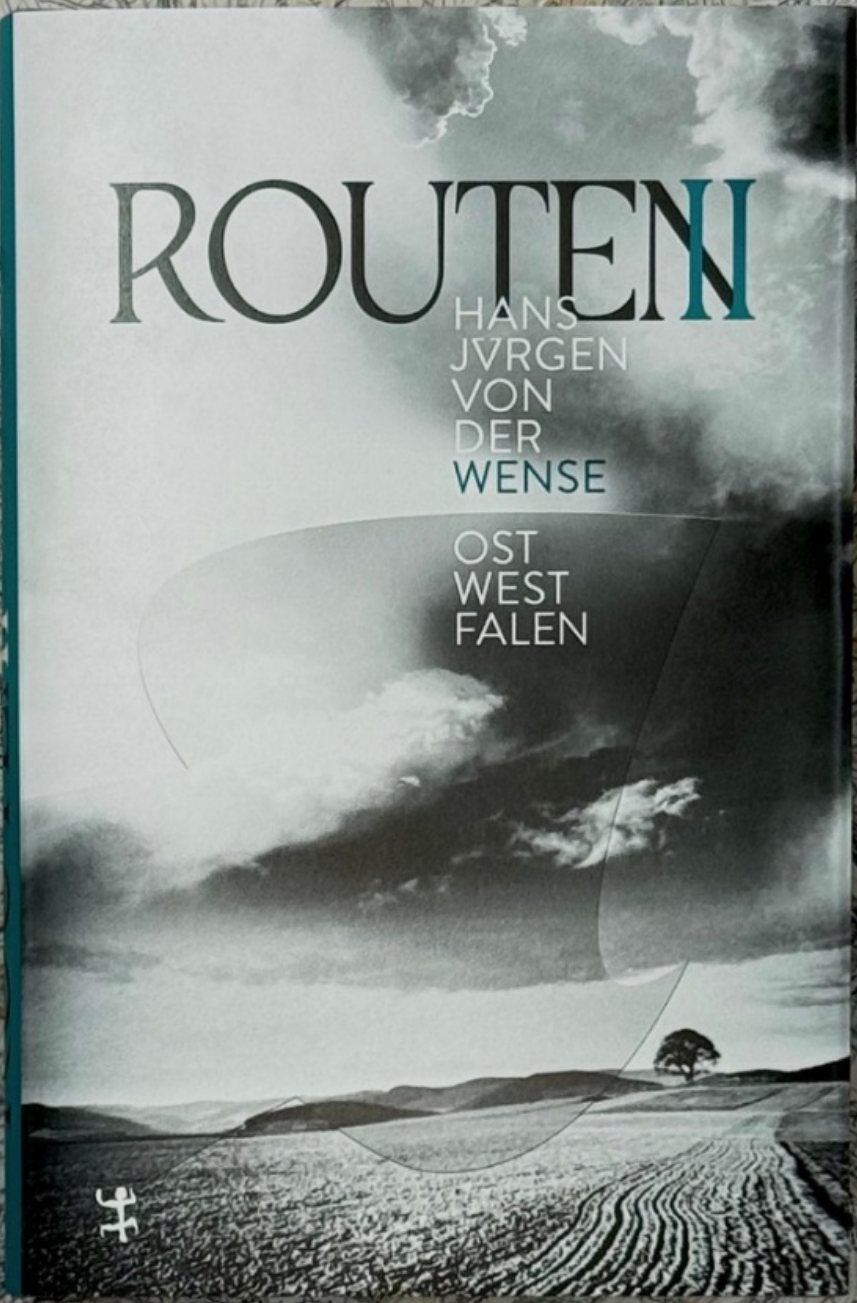


# ROUTEN

HANS  
JÜRGEN  
VON  
DER  
WENSE

OST  
WEST  
FALEN

ff





[Oben] Die Schlucht der Orke nördl. v. Winterberg / Kf. Brillen Mbl. Niedersfeld, 1937  
 [Unten] Winterberg über der Orke, von Nordes gesehn. Mbl. Niedersfeld, 1937

... Fahre nicht nach Battenberg. Schön wärs wenn du könntest westlich B[er]l[eburg] südl. v. Aue den Berg „Burg“ aufsuchen, mir die mero-vingische Anlage (!) beschreiben, eine der ältesten in Dland. Nötig ists nicht. Ich beneide dich sehr, für mich wird Reisen immer heikler. Dir noch leuchtende Wolkentage...

Postkarte an Heddy Esche in Berleburg, Göttingen, 16. September 1959

#### ↳ Schwarzenau

Liebste! Glücklich dass es dir besser geht, bitte schone dich!!! Lebe mich gut ein, alles ist vorzüglich, Essen sehr gepflegt, abends warm, viel Milch u. Butter. Ging gestern n. Schwarzenau, irische halb wilde Hochlandheide, garnicht sauerländisch, alles träumerisch, doch weltverloren, immer weite sehr musikalische Linien u. Fluchten. Bin noch sehr elend u. depressiv, alles strengt mich masslos an, gehe um 1/9 zu Bett, schlafe tief, lese nichts, liege u. hoffe. Heute Nebel. Kann nicht schreiben. Dir ganz nah, tief dankbar. Fühle mich hier in Hessen, Kassel ist sehr nahe! Bei dir! (Bin wieder genauso wie im Winter, in Kassel war die einzige gute Zeit, sonderbar!)

Postkarte an Ueli Wenzel, Berleburg, 7. April 1937 als Beilage in der Mappe: Die Eder bei Berleburg

... Ich bin glücklich über dein Glück, halte dich aber soviel wie möglich südlich der Eder und vergiss nicht den Berg westl. Schwarzenau mit den Goldsteinen und Kulmkieselschiefern, ich brachte mir viele mit, die noch bei mir im Zimmer, buntfunkelnd in bizarrem Spliss. Die Eder- und Lahnsquelle und die kleine Sieg sah ich auch nie. Wunderhausen liebe ich sehr, die Schiffkirche und die herrlichen freien Feldhöhen gleich südlich, von da leicht nach Hallenberg gingen wir schon fast. ...

Postkarte an Heddy Esche in Berleburg, Göttingen, 16. September 1959

#### Schwarzenau, Girkhausen, Lage und Art

Großartige Lage 480 m hoch zwischen hochgerodeten, sehr steilen Bergen unter der schrägen Rothaar – steinige Höhenwege mit langsam mühsam steigenden roten Ochsen

